

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.04.2025:

TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Winzer gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung über das weitere Vorgehen in einer Grundstücksangelegenheit beraten hat.

Für einen städtischen Bauplatz wurde eine Fristverlängerung für den Grundstückskaufantrag gewährt.

Schließlich wurde über die Neuvermietung einer städtischen Wohnung in der Reichenbacher Straße Beschluss gefasst.

TOP 2 Kriminal- und Unfallstatistik 2024 für Hornberg

Bürgermeister Winzer verweist auf die Vorlage. Das Polizeirevier Haslach hat am 09.04.2025 Bürgermeisterin Wössner und den Bürgermeistern in seinem Revierbezirk die Kriminal- und Unfallstatistik 2024 vorgestellt. Die Statistik für Hornberg sowie die Gesamtstatistik liegen dem Gemeinderat vor.

Bürgermeister Winzer stellt die wesentlichen Kennzahlen vor. Insgesamt sind die Kriminal- und Unfallzahlen in Hornberg zum Glück niedrig. Im Jahr 2024 waren keine schweren Delikte gegen Leib und Leben zu verzeichnen, auch keine Vergewaltigungen und Sexualdelikte.

Im Rauschgiftbereich senkt die Legalisierung von Cannabis statistisch die Fallzahlen. Im Kinzigtal gibt es glücklicherweise keine Rauschgiftspots.

Die Unfallrate in Hornberg ist gesunken, es waren keine Todesfälle zu verzeichnen.

Immer wichtiger wird die Präventionsarbeit durch die Polizei, so Bürgermeister Winzer.

Die vorliegende Statistik ist tatortabhängig, das bedeutet es fließen nur Delikte in die Hornberger Statistik ein, die auch in Hornberg verübt werden.

Bürgermeister Winzer zieht das Fazit, dass es sich in Hornberg sicher leben lässt.

Der Gemeinderat nimmt von der Statistik Kenntnis.

TOP 3 Ehemalige Musikschule Hornberg - Aufhebung des Ortsrechtes

Bürgermeister Winzer verweist auf die Vorlage. Hauptamtsleiter Flaig hält den Sachvortrag.

Die städtische Musikschule Hornberg ist zum 01.10.2023 in die Musikschule Offenburg/Ortenau gGmbH aufgegangen. Der Gemeinderat hat deshalb noch formal

über die Aufhebung des städtischen Ortsrechtes für die städtische Musikschule Hornberg Beschluss zu fassen.

Die Verwaltung wird eine entsprechende Aufhebungssatzung öffentlich bekannt machen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt rückwirkend zum 30.09.2023 formal die Aufhebung

- der Satzung der Stadt Hornberg für die städtische Musikschule Hornberg,
- der Gebührensatzung der Stadt Hornberg für die städtische Musikschule Hornberg sowie
- der Schul- und Benutzungsordnung für die städtische Musikschule Hornberg.

Die rückwirkende Aufhebung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über den Stand der laufenden Projekte

Bürgermeister Winzer verweist auf die Vorlage. Anhand der Aufgabenliste 2025 informiert er den Gemeinderat über den Stand der laufenden Projekte.

Der Gewerbesteueransatz von 1,8 Mio. Euro entwickelt sich bislang im Wesentlichen planmäßig.

Das Grundsteueraufkommen ist nach dem Jahr 2025 zu überprüfen.

Die große Modernisierungsmaßnahme Werderstraße 17 steht heute ebenfalls noch auf der Tagesordnung.

Der neue Mähtraktor für den Bauhof steht zur Beschaffung an. Es werden Vorführfahrzeuge präsentiert. Interessierte Stadträte können teilnehmen. Die Vergabe durch den Gemeinderat ist für den 21.05.2025 vorgesehen.

Das neue HLF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Hornberg ist nun geliefert worden. Die Einweihung findet am morgigen 01.05.2025 um 11:00 Uhr vor dem Feuerwehrgerätehaus statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 570.000 Euro, die Gesamtförderung beläuft sich auf 206.000 Euro.

Der Digitalfunk für die Feuerwehr ist beauftragt.

Das neue Notstromaggregat für die Feuerwehr konnte nun vollständig in Betrieb genommen werden, es steht im Feuerwehrgerätehaus.

Die vier neuen Sirenen für den Katastrophenschutz werden im August montiert.

Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahme evangelische Kita, Stadthallenplatz 3 ist im Bau.

Leider läuft der Breitbandausbau in den Außenbereichen weiterhin unbefriedigend. Nach wie vor stehen die vollständigen Förderzusagen von Bund und Land für die drei Ausbaucorridore Hornberg, Niederwasser und Reichenbach aus.

Die Fortführung der Sanierungsmaßnahmen am städtischen Abwasserkanalnetz im Rahmen der Eigenkontrollverordnung ist in der Planung. Hierfür sind Mittel im Haushaltsplan 2025 eingeplant.

Der neue Kinzigtalsteig, der auch durch Hornberg führen wird, wird das touristische Angebot in Hornberg bereichern.

Die Fahrbahndeckensanierung der L 108 vom Fohrenbühl bis zum Viadukt geht bald weiter. Ab dem 19.05.2025 ist der Bereich bis zum 20.06.2025 voll gesperrt.

Danach geht es mit Bauabschnitt 2 vom Kriegerdenkmal Reichenbach bis zur unteren Postwiese weiter, zunächst mit halbseitiger Sperrung.

Später erfolgt dann der dritte Bauabschnitt von der unteren Postwiese bis zum Viadukt. Hier benötigt es noch einen Beschluss des Gemeinderates, die Planungen laufen.

Die geplante PV-Anlage auf dem Dach des ehemaligen Schulhauses Vorstadtstraße 28 ist von Seiten der EGT nun für Sommer 2025 zugesagt worden.

In der Stadtverwaltung wurde die elektronische Akte und das elektronische Dokumentenmanagementsystem eingeführt. Weitere Digitalisierungsschritte werden nun geplant.

Die Überwachungskamera auf dem Schulhof Hauptstraße 28 ist beauftragt.

Auf Bitte von Stadtrat Hess sagt Rechnungsamtsleiterin Mayer zu, dass die vorgestellte Liste in das Ratsinformationssystem eingestellt wird.

Zum Breitbandausbau in den Innenbereichen durch die UGG informiert Bürgermeister Winzer, dass die Schaltzentrale in Fischerbach nun freigeschaltet worden ist. Er geht davon aus, dass bald das Signal in Hornberg ankommen wird.

Diesbezüglich spricht Stadtrat Hess von einem unschönen Flickenteppich in den Innenbereichen, leider verlaufen die Instandsetzungsarbeiten in den aufgegrabenen Bereichen nicht überall zufriedenstellend.

Stadtrat Fuhrer kommt auf ein anderes Problem zu sprechen. Die Inneninstallation in den Häusern ist wegen verschiedenen Vorschriften, die es den Wettbewerbern untersagen, zeitnah tätig zu werden, ein Problem.

Hauptamtsleiter Flaig informiert bezüglich der anstehenden Vollsperrung der L 108 vom Fohrenbühl bis zum Kriegerdenkmal Reichenbach darüber, dass in der ersten Woche noch Holzfällarbeiten durchgeführt werden, ab dem 26.05.2025 beginnen dann die Straßenbelagsarbeiten.

Der Gemeinderat nimmt vom aktuellen Stand Kenntnis.

- TOP 5 Energetische Sanierungsmaßnahme Werderstraße 17:**
a) Vorstellung der Entwurfsplanung
b) Erteilen des baurechtlichen und sanierungsrechtlichen Einvernehmens

Bürgermeister Winzer verweist auf die Vorlage. Architekt Fritz Wöhrle stellt die Planung vor.

Die Entwurfsplanung wurde unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Vorschriften für den Bauantrag angepasst. Die Anpassung der Planung an die denkmalschutzrechtlichen Vorschriften betrifft vor allem das erste Obergeschoss.

Es werden durch die Sanierungsmaßnahme die Räumlichkeiten der Pilzlehrschau erhalten. Die Räumlichkeiten des DRK werden als Wohnung mit 125 m² vorbereitet, aber nach der Sanierung wieder dem DRK zur Nutzung überlassen.

Zusätzlich entstehen im ersten Obergeschoss drei Wohnungen, und im Dachgeschoss ebenfalls drei Wohnungen.

Die vorhandenen Klappläden müssen erhalten werden, die Aufbereitung wird herausfordernd, so Architekt Wöhrle.

Anstatt der ursprünglich geplanten Spitzgaupen werden Schleppgaupen eingebaut.

Die vorhandene Gravur an der Fassade bleibt erhalten.

Architekt Wöhrle weist darauf hin, dass der Bauphysiker der Planung zustimmen muss, damit dann auch die Denkmalschutzbehörde ihren Segen geben kann.

Die Kamine auf dem Dach dürfen glücklicherweise entfernt werden.

Bezüglich der Kosten geht Architekt Wöhrle davon aus, dass die Beachtung der denkmalschutzrechtlichen Vorschriften im ersten Obergeschoss eher zu einer Kostensenkung führen wird. Dagegen wird es bezüglich der Wände und Türen Mehraufwendungen geben. Insgesamt geht Architekt Wöhrle davon aus, dass die vorhandene Kostenschätzung in etwa passen wird.

Die Ausschreibung der Maßnahme ist entsprechend zu formulieren. Es wird eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen, mit gleichzeitiger Veröffentlichung.

Bürgermeister Winzer bittet Architekt Wöhrle, die Kostenschätzung fortzuschreiben, um einen möglichen weiteren Aufstockungsantrag im Rahmen der Städtebauförderung prüfen zu können. Auch wird die fortgeschriebene Kostenschätzung für den Ausgleichstockantrag benötigt.

Stadtrat Hess bittet, die Herstellung weiterer Parkplätze rund um das Gebäude zu prüfen. Er könnte sich vorstellen, die vorhandenen Altglascontainer zu versetzen und dort weitere Parkplätze anzulegen.

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Entwurfsplanung.
2. Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen zum Bauantrag sowie das sanierungsrechtliche Einvernehmen.

Der Gemeinderat wird das Objekt Werderstraße 17 vor der Gemeinderatssitzung am 04.06.2025 besichtigen.

TOP 6 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag "Anbau an das bestehende Wohnhaus" auf dem Flurstück 777/8 in Hornberg (Frombachstr. 15)

Bürgermeister Winzer verweist auf die Vorlage. Das Zweifamilienwohnhaus befindet sich talseitig in der Frombachstraße. Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind nicht erforderlich.

Eistimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag sein Einvernehmen.

TOP 7 Bekanntgaben und Anfragen

TOP 7.1 Geschwindigkeitskontrolle

Das Landratsamt Ortenaukreis hat bei einer Geschwindigkeitskontrolle am 03.04.2025 an der L 108, im Bereich Straßerhof von 1.050 gemessenen Kraftfahrzeugen 58 wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Die Höchstgeschwindigkeit im Tempo 50-Bereich betrug 89 km/h.

TOP 7.2 Feierliche Weihe des neuen HLF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg

Die Herren Pfarrer Krenz und Grabetz werden das neue Feuerwehrfahrzeug am 01.05.2025 im Rahmen des Maihocks der Jugendfeuerwehr vor dem Feuerwehrgerätehaus segnen.

TOP 7.3 Schanzenbergstraße

Stadtrat Wöhrle hat festgestellt, dass im Verlauf der Schanzenbergstraße rote Steine im Bankettbereich abgelegt worden sind. Er hat die Sorge, dass dies zu Unfällen führen kann.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

TOP 7.4 Sonnenanlage vor der Stadtapotheke

Stadtrat Fehrenbacher moniert, dass die Kuhskulpturen immer noch schadhaft bzw. unvollständig sind.

Bürgermeister Winzer informiert, dass der Bauhof bereits vor längerer Zeit hiermit beauftragt worden ist. Er wird nachfragen.

TOP 7.5 Ehemaliges Damwildgehege am Rebberg

Stadträtin Wälde erkundigt sich nach dem Sachstand. Bürgermeister Winzer informiert, dass ein Gespräch mit einem Rinderhalter geführt worden ist, der sich vorstellen könnte, wochenweise Auerwildrinder im Gehege weiden zu lassen. Hierfür wäre kein neuer Zaun erforderlich.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Ostermann vom Landschaftserhaltungsverband Ortenau sind Rinder aufgrund der Steillage des Geländes aber eher ungeeignet. Auch die Wasserversorgung könnte schwierig werden.

Verwaltungsintern wurde daraufhin festgelegt, das Jahr 2025 zu überbrücken, beispielsweise mit Einsatz des Hangmäh- und Mulchgerätes, und auf 2026 eine erneute Prüfung vorzunehmen.

Stadtrat Hess bittet zu bedenken, dass auch die Offenhaltung des Geländes durch städtische Kräfte sehr aufwändig wäre.

Stadträtin Wälde regt an, einen Besatz des Geheges mit Geißen oder Schafen zu prüfen.

TOP 7.6 100-jähriges Jubiläum des Viaduktes

Stadtrat Fehrenbacher kommt auf das Jubiläum zu sprechen. Bürgermeister Winzer wird bei der Deutschen Bahn nachfragen, was hier geplant ist.

Seitens der Verwaltung kann auch nochmals geprüft werden, ob nicht doch wieder eine Beleuchtung des Viaduktes über die Weihnachtszeit möglich ist. Bürgermeister Winzer gibt hier aber zu bedenken, dass dies sehr hohe Kosten mit sich bringen würde.

TOP 8 Fragestunde

TOP 8.1 Neue Wohnungen in der Werderstraße 17

Eine ZuhörerIn erkundigt sich danach, wie den künftigen Mietern aufgegeben werden kann, die denkmalschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Hauptamtsleiter Flaig antwortet, dass dies über den Mietvertrag zu regeln ist.